



Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
 Ja [] Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?**
 Ja [] Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
 Ja [] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
 Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Uni-Alltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

Bewerbung und Kurswahl

Nach der Nominierung durch die Viadrina muss man sich noch einmal mit einem Motivationsschreiben sowie anderen Unterlagen an der Sciences Po bewerben. Da das Abkommen zwischen den Unis nicht auf einen bestimmten Studiengang beschränkt ist, konnte ich mich als IBA-Student auch auf Studiengänge an anderen Fakultäten (z.B. an der School of Public Affairs) bewerben. Hier konnte ich meine S-Module sowie ein R-Modul belegen.

Die Kurswahl findet ca. einen Monat vor Semesterbeginn statt; hier gilt „first come, first serve“. Leider werden Austauschstudenten erst einige Tage nach den regulären Studenten für die Kursvergabe freigeschaltet, weshalb viele Kurse zu diesem Zeitpunkt schon voll waren; such dir also lieber ein paar mehr Kurse raus, die du dir vorstellen kannst zu belegen.

Ansonsten musst du vor deinem Auslandssemester nicht viel mehr vorbereiten: als EU-Bürger brauchst du weder ein Visum noch eine spezielle Krankenversicherung (eine Zusatzversicherung ist optional). Dafür kannst du deine Kräfte für die Wohnungssuche sammeln.

Vorbereitung und Wohnungssuche

Die Wohnungssuche in Paris kann ziemlich frustrierend und langwierig sein. Da die Uni für Austauschstudenten leider keine Wohnheimplätze bereithält, suchen sich die meisten Studenten ein WG-Zimmer oder ein kleines Studio (meist 10-12m²). Eine andere Option wäre mit einer Gastfamilie zu wohnen oder sich bei der *Cité Internationale Universitaire de Paris* (CIUP) zu bewerben, einer interkulturellen Studentensiedlung mit mehr als 10.000 Studenten und Künstlern. Auch wenn der CIUP-Campus nicht ganz in der Innenstadt liegt, lohnt sich eine Bewerbung auf jeden Fall, da es dort jeden Tag jede Menge Sport- und Kulturveranstaltungen gibt und dort immer was los ist!

Die meisten Privatunterkünfte findet man in einschlägigen Facebook-Gruppen („Appart' à Paris“, „Paris Rooms and Flats“ oder in den Austauschgruppen der Pariser Unis). Meist werden die Wohnungsanzeigen auf Grund der vielen Bewerber schon am gleichen Tag wieder rausgenommen, weshalb man am besten schnell sein und alle Dokumente parat haben sollte. Viele Studenten wohnen in den ersten Wochen erst einmal in Airbnb-Wohnungen oder zur Untermiete, bis sie eine Wohnung für das gesamte Semester finden. Auf keinen Fall solltest du dem potentiellen Vermieter im Vorhinein Geld oder eine Ausweiskopie schicken, da viele Leute mit der Masche über den Tisch gezogen werden.

Ankunft in Paris

Am einfachsten ist die Anreise per Flugzeug (geht schnell) oder per Flixbus (ist billig und man kann mehr mitnehmen). Natürlich kann man auch mit der Bahn kommen, aber das ist meistens die teuerste und umständlichste Alternative.

In der Woche vor Semesterbeginn bietet die Sciences Po eine Einführungsveranstaltung an, die allerdings ziemlich teuer ist. Die Woche ist super um viele Leute kennenzulernen, die Stadt zu besichtigen und an interessanten Veranstaltungen über Politik und Gesellschaft teilzunehmen. Da viele Profs an der Sciences Po vor allem an Masterstudenten extrem hohe Erwartungen haben, beinhaltet die Einführungswoche auch Kurse über wissenschaftliches Arbeiten an der Uni.

Zusätzlich zur Einführungswoche organisiert das *international office* ein Buddyprogramm, regelmäßige Clubabende sowie Ausflüge. In Paris gibt es auch Uni-übergreifende Studentennetzwerke wie das ESN Paris und das EIAP Paris, die fast jeden Tag ein Event für Austauschstudenten anbieten (einfach deren Facebook-Seiten folgen).

Leben in Paris

Das Leben in Paris ist bei weitem teurer als in Berlin. Während du für Miete und Ausgehen mindestens doppelt so viel wie in Berlin einplanen solltest, sind kulturelle Einrichtungen jedoch für Studenten in der Regel kostenlos. Studenten können das französische Wohngeld (CAF) beantragen, das von der gezahlten Miete und dem individuellen Einkommen abhängt und monatlich gezahlt wird.

In der Stadt kommst du am besten mit der Metro mit dem Fahrrad voran – die Velib-Fahrräder sind vor allem im Sommer eine klasse Alternative und stehen in der ganzen Stadt herum. Für Studenten kostet ein Fahrrad-Abo fast nichts, und da Paris von der Fläche her deutlich kleiner ist als Berlin, kannst du damit fast überall hinfahren. Nachts (auch am Wochenende!) fahren die Bahnen nicht, also musst du entweder auf den Nachtbus oder andere Alternativen wie Uber oder E-Scooter ausweichen.

Die Uni

Die Sciences Po Paris ist vor allem im Bereich Politik international extrem renommiert und hat eine Menge französische und internationale Politiker hervorgebracht (z.B. den aktuellen französischen Präsidenten Emmanuel Macron). Den hohen Anspruch an die Studenten merkt man auch im Uni-Alltag: obwohl die Vorlesungszeiten an sich ziemlich begrenzt sind (ca. 2h/ Woche/ Kurs), muss man meist **eine Menge** vor- und nacharbeiten, um mitzukommen. Dafür sind die meisten Kurse sehr interessant gestaltet und es werden regelmäßig bekannte Persönlichkeiten für Gastvorträge (z.B. Martin Schulz oder Justin Trudeau) eingeladen.

Durch die extrem hohe Anzahl ausländischer Studenten werden viele Studiengänge sowohl in Englisch, als auch in Französisch angeboten. Leider führt das dazu, dass französische und ausländische Studenten komplett getrennt voneinander unterrichtet werden und es dadurch kaum zu einem Austausch kommt.

Das Sportprogramm der Uni ist groß, allerdings kosten alle Kurse ziemlich viel Geld. Dazu kommt, dass sie oft mitten am Tag stattfinden und die meisten Kurse am Stadtrand stattfinden, weshalb du

die Kurse mit Blick auf deine Vorlesungen planen musst. Allerdings sind die Sportveranstaltungen ein guter Weg, um viele Leute kennenzulernen 😊

Die Administration an der Uni unterstützt die Studenten immer, allerdings kann man auch mal ein bisschen auf eine Antwort warten. Am besten einfach während der Sprechzeiten im entsprechenden Büro vorbeigehen, dann wird einem immer direkt geholfen.

Fazit

Während Paris als Stadt fasziniert und es für jeden eine Menge zu tun gibt, kann man hier als Student leider nicht wie ein König leben. Vor allem ohne festes Einkommen muss man sich der extrem hohen Lebenskosten bewusst sein und sein Auslandssemester dementsprechend planen. Allerdings ist die Stadt mit seiner Interkulturalität und dem Pariser Lifestyle einzigartig! Die Uni fordert die Studenten und es gibt eine Menge zu tun, allerdings hat sie unglaublich viel zu bieten. Vor allem Studenten, die am politischen Geschehen und der europäischen Idee interessiert sind, sind an der Sciences Po Paris genau richtig.